

Rechenschaftsbericht des Fördervereins Flüchtlingshilfe Sprockhövel e.V. 2022

1. Zum Verein

Der Förderverein Flüchtlingshilfe Sprockhövel e.V. wurde am 12.01.2017 durch 14 Mitglieder gegründet. Der geschäftsführende Vorstand besteht zurzeit aus Miriam Venn (1. Vorsitzende), Susanne Leute (2. Vorsitzende) und Matthias Knuth (Schatzmeister). Den erweiterten Vorstand bilden Andrea Matzke, Akhmad Muzafarov, Werner Kronenbitter und Andreas Wodetzki.

Zweck des Vereins ist die Förderung der Hilfe für Flüchtlinge. Die Eintragung in das Vereinsregister erfolgte zum 16.05.2017 beim Amtsgericht Essen. Die Vereinsregisternummer lautet 5791. Der Verein ist gemeinnützig. Die Körperschaftssteuererklärung wird seit 2020 vom Schatzmeister Matthias Knuth selbst erstellt und eingereicht.

Das seit dem 07.02.2017 bei der Volksbank Sprockhövel eingerichtete Vereinskonto besteht unverändert weiter.

Folgende Versicherungen wurden beibehalten:

Versicherungen		Änderungen zum Vorjahr
276,35 €	Sachversicherung (Provinzial)	Vormals 240,31 €
440,90 €	Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (Provinzial)	Vormals 278,46 €
201,51 €	Haftpflichtversicherung (Provinzial)	Vormals 201,51 €
1.161,63 €	HUK-Coburg KfZ-Versicherung	Vormals 1.275,78 €: Vergünstigung durch niedrigere SFK
28,91 €	HUK-Coburg Anhänger-Versicherung	28,91 €
435,88 €	Rechtsschutzversicherung (OERAG)	435,88 €
102,28 €	Berufsgenossenschaftsbeitrag	133,98 Senkung wegen geringerer Personalkosten

Die Mitgliederentwicklung sieht wie folgt aus:

Ende 2022 betrug die Zahl aktiver Mitgliederzahl 121, die der Fördermitglieder 35, insgesamt also 156.

Es gab im Jahr 2022 drei Austritte und drei Eintritte.

25 Mitglieder haben ihren Beitrag in 2022 nicht gezahlt. Entweder liegen keine Lastschriftermächtigungen vor, oder die Lastschriften sind geplatzt und auf Anfrage per Email wurde nicht reagiert. Insofern ist der Mitgliedsstatus dieser Personen ungeklärt. Die Anzahl der zahlenden Mitglieder betrug 2022 folglich 131.

2. Rechtliche Stellung

Das zuständige Finanzamt ist Hattingen. Die Steuernummer lautet: 323/5931/1276.

Die Vereinsregisternummer lautet: 5791.

Die Gemeinnützigkeit wurde am 24.01.2017 zugesprochen (Bescheid nach § 60a, Abs. 1 AO)

Am 28.06.2022 wurde vom Finanzamt Hattingen ein Freistellungsbescheid für 2021 zur Körperschaftssteuer erlassen. Die Körperschaftssteuererklärung für 2022 wurde am 11.4.2023 eingereicht, aber vom Finanzamt noch nicht bearbeitet.

3. Vereinsgeschäftsstelle

Auch im Jahr 2021 hat der Förderverein Flüchtlingshilfe Sprockhövel e.V. sein Ladenlokal, das sogenannte MachMit, in der Mittelstr. 67 in Sprockhövel-Haßlinghausen weiter angemietet (Ladenlokal rechts: Seminarraum, Besprechungsraum, Küche und WC auf 60,5qm und Ladenlokal links: Gemeinschaftsraum und Seminarraum auf 36,26 qm verteilt, Toilette im Hausflur.)

Die Mietkosten (warm) betragen in 2022 670,00 €/Monat ohne Strom und Heizkosten. Ab 2023 werden sie auf 751,50 € steigen.

Für Strom und Erdgas wird eine Vorauszahlung von 300 €/jeden 2. Monat (in 2021 noch 307 €) an die AVU fällig.

Das MachMit hat normalerweise 6 bis 7 Tage in der Woche geöffnet und wird rege genutzt für Beratungen, Sprachkurse, Treffs und viele weitere Projekte der Flüchtlingshilfe Sprockhövel.

4. Finanzbericht

Finanzstände zum 31.12.2022:

Konto: **49.565,38 €**

Bargeldkasse: 393,53 €

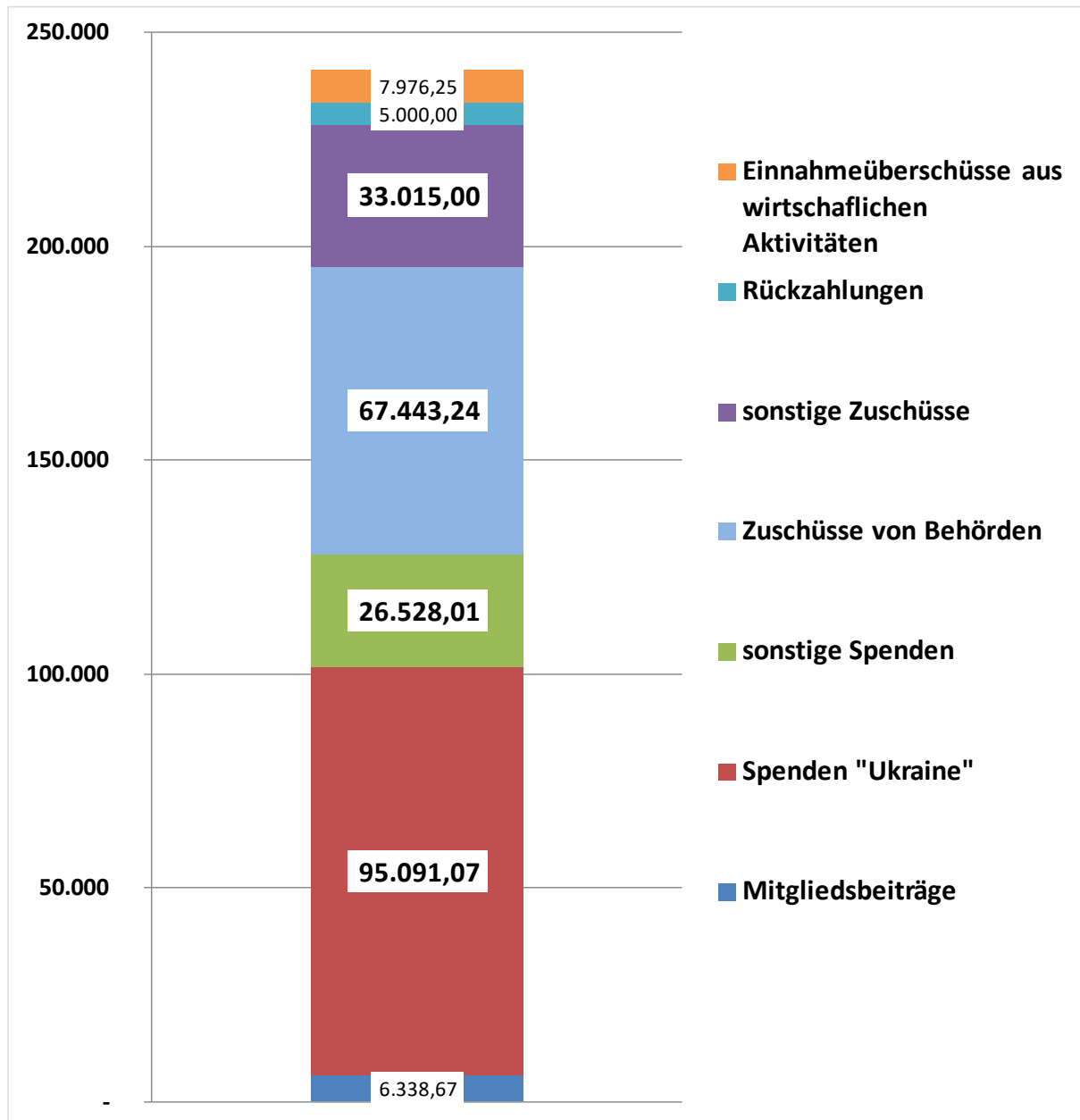
PayPal: **918,32 €**

Die nachfolgende Jahresbilanz wurde wie folgt konsolidiert:

- Konto, Bargeldkasse und PayPal wurden zusammengeführt,
- Transaktionen zwischen Konto und Bargeldkasse wurden saldiert,
- Retouren und Rückerstattungen wurden saldiert,
- von den wirtschaftlichen Aktivitäten wird nur der Einnahmeüberschuss dargestellt.

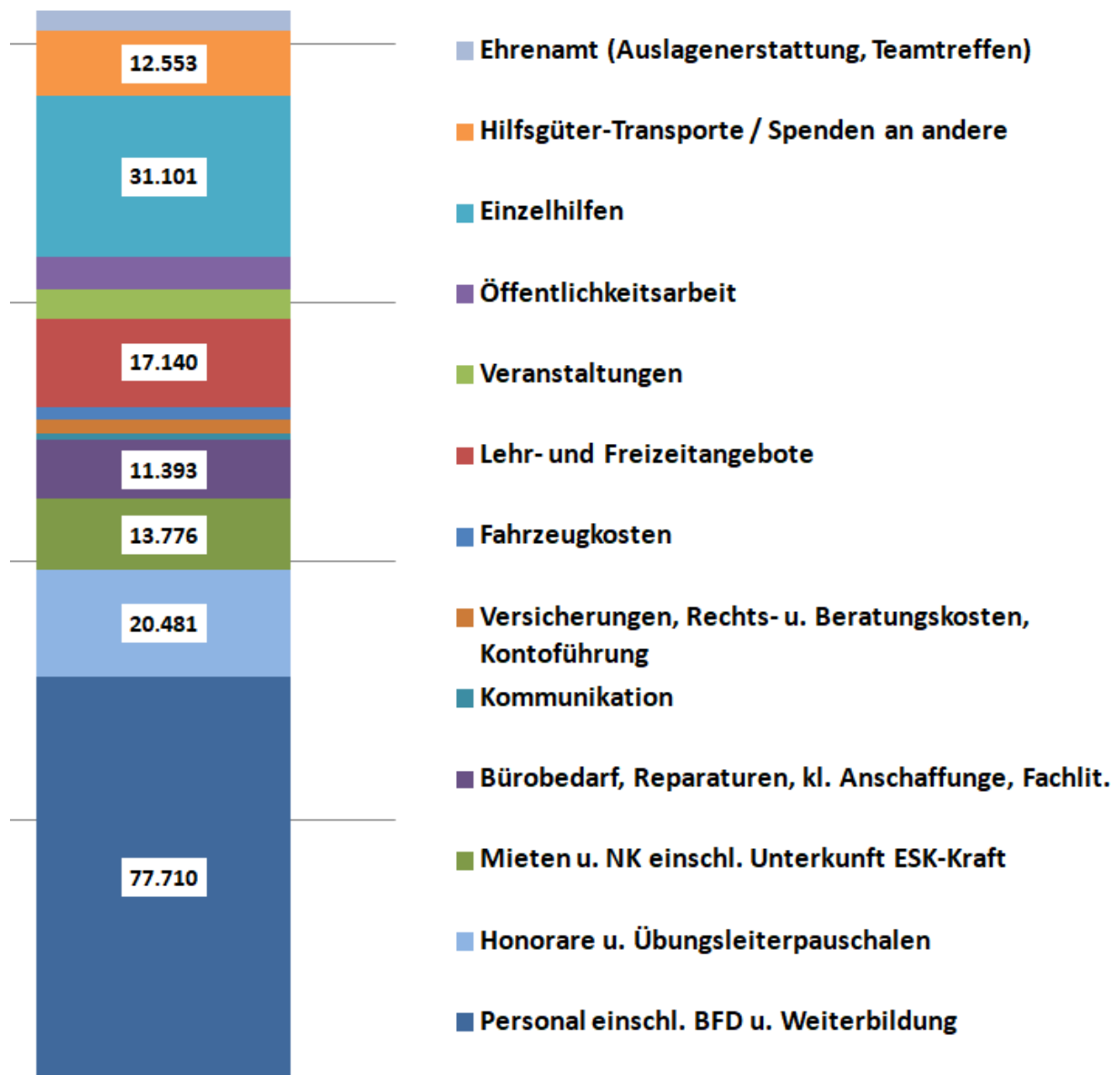
Die Einnahmen

Der Angriff Russlands auf die Ukraine hat eine außergewöhnliche Spendenbereitschaft ausgelöst. Die Menschen empfanden das Bedürfnis, irgendetwas zu tun, zumindest zu spenden. Dass so Viele sich dann für eine lokale Organisation wie die Flüchtlingshilfe Sprockhövel entschieden haben, zeigt, wie gut wir in der lokalen Zivilgesellschaft verankert sind und welch hohes Vertrauen wir genießen. 95.000 Euro an Spenden waren mit dem ausdrücklichen Vermerk "Ukraine" versehen. Zugleich hat sich auch das übrige Spendenaufkommen mehr als verdoppelt. Durch das neu begonnene Projekt "RedMit" hatten wir wieder mehr Zuschüsse für Projekte als im Vorjahr, und auch die Mitgliedsbeiträge sind gestiegen. Insgesamt haben sich unsere Einnahmen in 2022 gegenüber dem Vorjahr mehr als verdreifacht.



Die Ausgaben

Die massive Steigerung der Ausgaben hat im Wesentlichen die gleichen Gründe wie die Steigerung der Einnahmen. Die Einzelhilfen wurden massiv gesteigert und kamen überwiegend den Neuangekommenen aus der Ukraine zugute. Außerdem führten wir drei Hilfsgüter-Transporte in die Ukraine durch. Die Personalkosten einschließlich der Taschengelder, Fahrtkosten und Weiterbildungskurse für Freiwilligendienstleistende nahmen zu, weil es mehr Personal gab und weil die Weiterbildungen nach dem Ende der Pandemie nun wieder stattfinden konnten. Es wurden neue Anfänger-Sprachkurse begonnen, für deren Anleitung wir Geflüchtete gewinnen konnten, die Übungsleiterpauschalen erhalten. Auch die Beschränkungen für Freizeitaktivitäten fielen weg, so dass der Ausgabenposten für Lehr- und Freizeitangebote sich fast verdoppelte.



5. Vereinsaktivitäten

Am 13.08.2022 fand eine ordnungsgemäße Mitgliederversammlung statt.

Aufgrund der pandemischen Lage musste die traditionelle Weihnacht der Nationen Anfang Januar ausfallen. So fanden bis in den Frühling hinein weiterhin vor allem Online-Veranstaltungen statt wie beispielsweise der Online-Gesprächskreis „RedMit“, der im Rahmen des von der Ev. Landeskirche von Westfalen geförderten Projekts „Redigee-power“ bereits 2021 ins Leben gerufen wurde. Durch das bereits erwähnte Projekt „Redigee-power“ konnten zudem zahlreiche Onlineworkshops zu verschiedensten Anträgen durchgeführt werden – für das MachMit-Team ebenso wie für die Ratsuchenden selbst. Auch die zahlreichen Deutschsprachkurse wurden via ZOOM fortgesetzt. Von A1- bis C1-Niveau wurde weiterhin fleißig gelernt. An Teilnehmende ohne digitale Endgeräte haben wir weiterhin ein Chromebook oder Tablet für die Teilnahme am Kurs verliehen.

Erstmals gemeinsam wieder gefeiert wurde im Rahmen des „Haßlinghauser Frühlings“ sowie des gemeinsamen Osterfests mit der ev. Kirchengemeinde in Haßlinghausen im April. Auch bei der Aktion

„Sprockhövel putz(t) munter“ Ende April waren wir wieder mit dabei und haben nicht nur aufgeräumt, sondern auch die Hochbeete am Container bepflanzt.

Selbstverständlich nahmen wir auch wieder an den beiden Trödelmärkten in Haßlinghausen sowie beim Nach(t)schlag in Haßlinghausen teil. Auch waren wir mit einem Stand beim Stadtfest in Niedersprockhövel vertreten. Beim Badewannenrennen halfen wir nicht nur mit, sondern stellten auch 5 Teams, die sich der Herausforderung stellten – Dabeisein ist alles. Unser Stadtradeln-Team trat erfolgreich in die Pedale und konnte in mehreren Kategorien den Sieg einfahren.

Auf Einladung des Kommunalen Integrationszentrums EN besuchten wir zudem den Landtag in NRW. Neben den städtischen und kommunalen Veranstaltungen konnten wir mit unseren wiederkehrenden Aktionen: Zuckerfest, Sommerfest der Nationen und ReFoodgee Day zahlreiche Besucher*innen begeistern. Wie in den Jahren vor Corona durften wir bspw. beim Sommerfest wieder mehrere hundert Besucher*innen begrüßen. Beim ReFoodgee Day konnten wir wieder Einheimische und Neuzugewanderte zueinander führen. Fantastisches Essen und herausragende Gastfreundschaft der zu sich nach Hause einladenden Familien machten dies wieder möglich. Ermöglicht wurde die Veranstaltung wieder durch Engagementfördermittel aus dem Programm 2000x1000€ des Landes NRW.

Beratung wurde sowohl online als auch zunehmend wieder in Präsenz angeboten. Unser Treffpunkt „MachMit“ öffnete im Laufe des Jahres wieder seine Türen für den „First-Level-Support“. Daneben wurde zudem aufsuchende Beratung für Neuankömmlinge angeboten – insbesondere durch die schnell gestiegene Zahl an ukrainischen Geflüchteten ab dem Frühjahr.

Der Krieg in der Ukraine hat unsere Arbeit 2022 besonders geprägt. Direkt nach Ausbruch des Krieges konnten wir neuangekommenen ukrainischen Geflüchteten durch die bereits erwähnten zahlreichen Spenden finanzielle Überbrückungshilfen auszahlen, bis die Politik endlich die Strukturen geschaffen hatte, wie die Geflüchteten status- und leistungsbezugsmäßig zu behandeln seien. Auch haben wir zahlreiche Unterbringungsmöglichkeiten und Wohnungen akquiriert sowie ein Soforthilfe-Netzwerk von Ärzt*innen ins Leben gerufen. 3x fuhren Hilfstransporte zur ukrainischen Grenze, um Hilfsgüter abzugeben. Dem Voraus gingen jeweils große Sammel- und Sortieraktionen durch unser Kleiderkammerteam. Zahlreiche neue Helfer*innen engagierten sich im Rahmen der Ukrainehilfe, insbesondere nachdem wir in der ev. Kirche in Haßlinghausen zu einer Infoveranstaltung eingeladen hatten. Die plötzlich intensiv gestiegene Nachfrage an Deutschsprachkursen konnten wir nicht zuletzt durch die Einrichtung von drei weiteren Kursangeboten bedienen, die von Geflüchteten mit hervorragenden Deutsch- und zugleich Russischkenntnissen selbst geleitet wurden. Die Kurse wurden wie auch ein wichtiges psychologisches Unterstützungsangebot (Einzelgespräche und Gruppenangebote) in russischer Sprache über die UNO-Flüchtlingshilfe finanziert.

Zudem fanden ebenfalls durch die zahlreichen privaten Spenden realisiert, Ferien-Deutschtrainings bei uns statt – in den Sommer- und in den Herbstferien. In den Sommerferien konnten so 3 Gruppen und in den Herbstferien 2 Gruppen von Schüler*innen, jeweils sortiert nach Altersgruppen, erste wichtige Schritte in der deutschen Sprache machen. Zwei professionelle Deutschlehrkräfte leiteten die Gruppen, die zum Abschluss jeweils einen gemeinsamen Ausflug unternahmen.

Im Rahmen des Förderprogramms KOMM-AN.NRW konnten wir wieder zahlreiche Aktivitäten des Zusammenkommens realisieren – von der Kajaktour und Schwalbe-Fahrt auf der Ruhr über das Spielefest oder das Kürbisschnitzen im Café MITEinander bis hin zur Höhlentour in der Kluterthöhle.

Zum zweiten Mal beschäftigten wir auch einen Freiwilligendienstleistenden im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps. Mit Zakaria Boughaf konnten wir einen jungen Algerier in unseren Reihen willkommen heißen. Für dessen Unterkunft wurde weiterhin ein Singleappartement in Gevelsberg, Nähe

Haßlinghausen angemietet mangels Alternativen in Sprockhövel. Weiterhin beschäftigten wir drei Bundesfreiwilligendienstleistende, darunter auch immer vorrangig Personen mit eigenem Fluchthintergrund. Auch zwei Jahrespraktikant*innen des Berufskollegs in Hattingen verstärkten das MachMit-Team.

Die nachfolgende Liste gibt einen Überblick über stattgefundene Veranstaltungen. Die Liste macht deutlich, dass viele gemeinsame Aktivitäten in Präsenz erst ab dem Frühjahr 2022 wieder möglich wurden:

- 03.01.2022: RedMit - Online-Gesprächskreis, Thema: Hilft Glaube bei Krisen?, 18:30-20:00 Uhr, online via ZOOM
- 07.02.2022: RedMit - Online-Gesprächskreis, Thema: Kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten, 18:30-20:00 Uhr, online via ZOOM
- 07.03.2022: RedMit - Online-Gesprächskreis, Thema: Krieg in der Ukraine, 18:30-20:00 Uhr, online via ZOOM
- 04.04.2022: RedMit - Online-Gesprächskreis, Thema: Familie, 18:30-20:00 Uhr, online via ZOOM
- 08.04.2022: Haßlinghauser Frühling, 18:00-21:00 Uhr, MachMit, Mittelstr. 67
- 23.04.2022: Osterfest, 15:00-18:00 Uhr, Martin-Luther-Haus, Gevelsberger Str. 3 (zusammen mit der Ev. Kirchengemeinde in Haßlinghausen)
- 30.04.2022: Sprockhövel putz(t) munter, 10 Uhr, Merklingshausen 4c und Timmersholt
- 05.05.2022: Zuckerfest im Café MITeinander, MachMit, Mittelstr. 67
- 04.05.2022: Besuch des Landtags mit dem Kommunalen Integrationszentrum
- 12.06.2022: Haßlinghauser Trödelmarkt, 08:00-16:00 Uhr, Mittelstr. 30
- 04.07.2022: RedMit - Online-Gesprächskreis, Thema: Vor-(Urteile), 18:30-20:00 Uhr, online via ZOOM
- 17.07.2022: Badewannenrennen, 10:00-16:00 Uhr, Freibad Sprockhövel
- 07.08.2022: Sommerfest der Nationen, 15:00-22:00 Uhr, Martin-Luther-Haus, Gevelsberger Str. 3
- 13.08.2022: Mitgliedsversammlung Förderverein Flüchtlingshilfe Sprockhövel e. V., 11:00-13.00 Uhr, IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel, Otto-Brenner-Str. 100
- 14.08.2022: Second Hand Markt in der Kleiderkammer, 11:00-18:00 Uhr, Wuppertaler Str. 3
- 20.08.2022: Kick Off-Event RedMit Grillen, Sunshine4Kids Oase, ab 15:00 Uhr, Fritz-Lehmhaus Weg 14
- 27.08.2022: Nach(t)Schlag, 17:00-24:00 Uhr, Mittelstraße
- 04.09.2022: Haßlinghauser Trödelmarkt, 08:00-16:00 Uhr, Mittelstr. 30
- 30.09.2022: Bootsfahrt mit der MS Schwalbe, 09:00-11:00 Uhr, Abfahrt: Freizeitbad Heveney
- 09.-10.09.2022: Stadtfest Niedersprockhövel
- 08.10.2022: Erlebnistour in der Kulterthöhle, 14:00-15:30 und 16:00-17:30 Uhr, Treffpunkt je 30 Minuten früher vor der Kluterthöhle, Ennepetal
- 15.10.2022: Fossilientour in der Kluterthöhle, 14:00-15:30 und 16:00-17:30 Uhr, Treffpunkt je 30 Minuten früher vor der Kluterthöhle, Ennepetal
- 28.12.2022: ReFoodgee Day, ab 17:30 Uhr, Treffpunkt: MachMit, Mittelstr. 67

Im April 2022 (Laufzeit bis Ende 2024) erhielten wir den Bewilligungsbescheid für das Projekt „RedMit – Miteinander reden – voneinander lernen“ durch das BAMF im Programm „Gesellschaftlicher

Zusammenhalt vor Ort“. Im Rahmen des Projekts werden wöchentlich zwei Gesprächskreise online durchgeführt, an denen auch Muttersprachler*innen teilnehmen. Ergänzend dazu werden gemeinschaftliche Aktivitäten vorzugsweise in der Region unternommen. Ziel ist die Förderung der Sprachpraxis und das Knüpfen neuer Bekanntschaften vor Ort. Weiterhin werden Ehrenamtliche gesucht, die an den Gesprächskreisen mitwirken.

6. Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederakquise

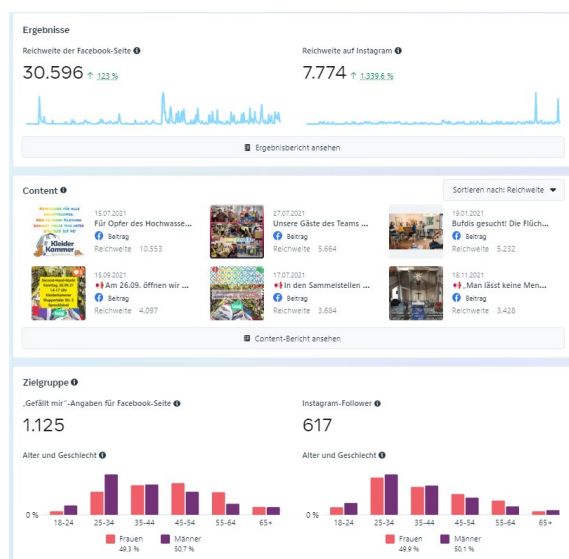
In Bezug auf die Mitgliederakquise hat sich wiederholt gezeigt, dass die persönliche Ansprache am wirksamsten bleibt. Weiterhin stammt ein Großteil der Mitglieder aus der Ehrenamtsinitiative Flüchtlingshilfe Sprockhövel sowie vermehrt aus Nutzer*innen der Angebote der Flüchtlingshilfe. Wie im Vorjahr überwiegt die Zahl der Mitglieder mit Fluchthintergrund leicht die Zahl der Einheimischen. Weiterhin könnte die Mitgliederakquise – insbesondere „Externer“ noch deutlich intensiviert werden. Wünschenswert für die Zukunft ist es weiterhin, noch mehr Unternehmen als Fördermitglieder zu gewinnen. Auch brauchen wir weitere Personen, die sich in der Vereinsarbeit engagieren wollen.

Aufgrund der hervorragenden Presseinformationen von Christoph Meer ist auch 2022 in der Lokalpresse ausführlich über die Vereinsarbeit berichtet worden. Die Projekte und Aktionen der Flüchtlingshilfe Sprockhövel sind so oft mehrmals pro Monat in den lokalen Medien vertreten. Insgesamt wurden im Jahr 2022 40 Pressinformationen über die Tätigkeiten des Vereins und der Initiative verschickt und in der Regel auch durch die lokale Presse veröffentlicht. Unser Pressespiegel zählt ca. 80 veröffentlichte Artikel in der lokalen Presse für das Jahr 2022 – ein neuer Rekord. Jede Presseinformation wurde von mindestens einem Medium veröffentlicht.

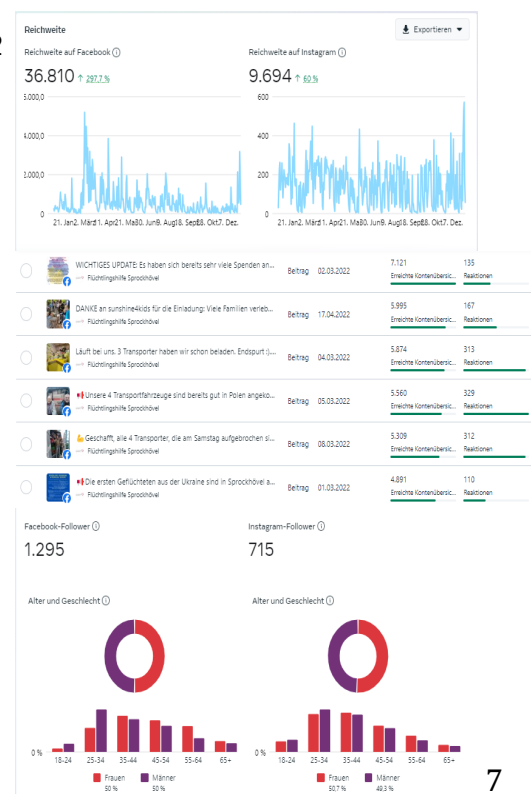
Auch die Social-Media-Aktivitäten konnten ausgebaut werden, wie die nachfolgenden Statistiken zum Facebook und Instagram-Account zeigen.

Statistiken für Facebook und Instagram im Vergleich zum Vorjahr

2021



2022



7. Fördermittel und Kooperationspartnerschaften

Wie bereits erwähnt erhielten wir 1.000 € Förderung für die Durchführung des ReFoodgee Days durch die Engagementförderung des Landes NRW.

Beim Stadtradeln erhielten wir für unsere Teamleistung 150 € von der Stadt Sprockhövel.

Das mit 11.200 € geförderte Projekt „Redigeeepower“ konnten wir aus Sondermitteln für Flüchtlingsarbeit der ev. Kirche von Westfalen Ende August 2022 erfolgreich beenden.

Fördermittel in Höhe von 10.750 € wurden 2022 wieder erfolgreich über das Förderprogramm KOMMAN NRW des Landes Nordrhein-Westfalen beantragt. Die zweckgebundenen Gelder kamen dem Betrieb des MachMit (400 €/Monat als Mietzuschuss), der Patenbegleitung, der Sprachförderung, Exkursionen, Feiern und weiteren sozialen Aktivitäten zugute. Zudem wurde der Austausch von Ehrenamtlichen gefördert.

Beim VEZ-Ehrenamtspreis NRW erhielten wir 2023 für unseren ReFoodgee Day den 3. Platz in der Kategorie „Dialog“, verbunden mit einem Preisgeld in Höhe von 100 €.

Bei der AVU Krone konnten weitere 200 € Preisgeld erzielt werden.

Für das Sommerfest der Nationen 2022 konnten über das Programm „Neustart miteinander“ des Landes NRW 2656,03 € Fördermittel genutzt werden.

Über die Volksbank-Lotterie-Reinerträge wurden uns 10.000 € gespendet für die Ukrainehilfe.

Die TSG und der SCO sammelten Spenden für uns, zudem bedachten uns die Ev. Kirchengemeinde Bredenscheid-Sprockhövel und der Lionsclub Herbede-Sprockhövel ebenfalls mit Spendensummen im fünfstelligen Bereich.

Besonders hervorzuheben ist eine Spendensammelaktion der Grundschule Börgersbruch – mehr als 23.000 € Spendengelder kamen hier zusammen.

Psychologische Unterstützung und Deutschkursangebote konnten wir über das Projekt „UKRAREPOWER – Empowerment, Stabilisierung und Orientierung für Ukraine-Geflüchtete“ finanzieren. Die UNO-Flüchtlingshilfe förderte uns insgesamt mit 18.610 € vom 01.06.2022-31.05.2023.

Der Lionsclub Herbede-Sprockhövel finanziert weiterhin dringend benötigte Brillen und Sehhilfen für Geflüchtete.

Der AWO Ortsverein Sprockhövel-Hiddinghausen bedachte uns wie jedes Jahr mit 300 € und weiteren 740 € für die Ukrainehilfe.

Das IG-Metall-Bildungszentrum Sprockhövel unterstützt die Arbeit der Flüchtlingshilfe wieder durch die Bereitstellung von Ressourcen, Verpflegung und Räumlichkeiten für Seminare und Tagungen.

Die beiden evangelischen Kirchen unterstützen die Aktivitäten der Flüchtlingshilfe Sprockhövel durch gemeinsame Projekte und Veranstaltungen sowie die Nutzung von Gemeinderäumlichkeiten. Auch die Artothek stellt uns weiterhin ihre Räumlichkeiten für Sprachkurse zur Verfügung.

Zudem kann das Kleiderkammer-Team die von der Stadt Sprockhövel angemietete Halle wie gehabt kostenfrei nutzen. Weitere städtische Räumlichkeiten wie die Freiwilligenbörsen für Sprachkurse sowie das Jugendzentrum in Niedersprockhövel für das Repair Café sind ebenfalls kostenfrei nutzbar.

Darüber hinaus bestehen weiterhin gute Kontakte zu anderen Sprockhöveler Vereinen.



gez. Miriam Venn
für den Vorstand des Fördervereins Flüchtlingshilfe Sprockhövel e.V.